

**Schülerzeitung der Grundschule „Am Pekenberg“
4. Ausgabe Schuljahr 2015/2016**



<http://www.1freewallpapers.com/tropics-beach-palm-trees-sand/de>



Es sind in zwei Tagen
Sommerferien und da
fährt ihr doch sicher in den
Urlaub.
Ich fahre zum Beispiel nach
Italien.



Viel Spaß und bis zum
nächsten Mal !

In dieser **Ausgabe** geht es um

.....Longboards, Brandenburg, Liebe, Comics, wie man Eis selber macht, Peggy Bartz, Den kleinen Angsthasen, die EM an unserer Schule, ein Rätsel mit Gewinnchancen und natürlich die guten alten Witze.

Viel Spaß!!! Euer Heiko

Neues aus der Redaktion

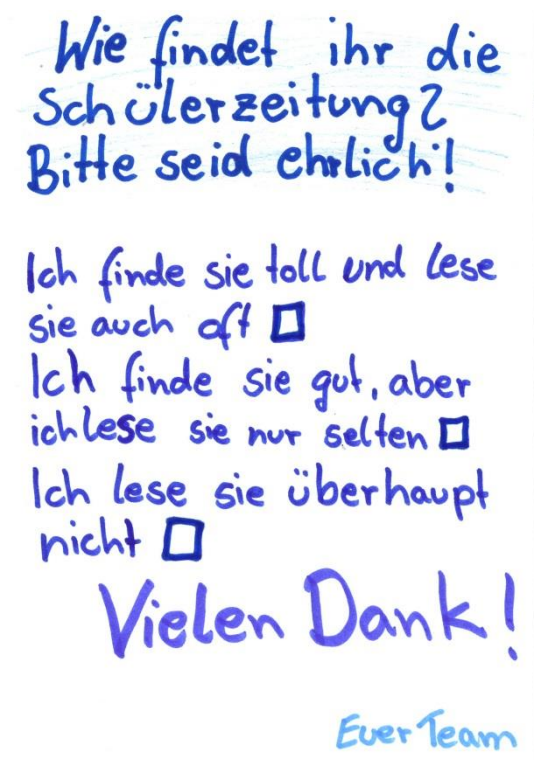
Liebe Leser/Innen,

in der 3. Ausgabe des Kroko-Kuriers haben wir eine Umfrage angekündigt, weil wir eure Meinung zum Kroko-Kurier wissen wollten...

Die Umfrage, die aus zwei Teilen bestand, wurde von den Schülerredakteuren Felix Peschke, Markus Frenzel, Mia Scheddin, Lea Barthel, Mika Böhm-Wirt, Judie Römmeler, Luis Scheddin, Anna Jurisch, Hannes Ernicke, Jeniffer Güdler, Maurice Passow und Tony Knospe eigenständig organisiert und umgesetzt.

So befragten sie insgesamt 88 Schüler + Schülerinnen aus den Klassen 2-6 und einige Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen der Schule. Und hier die Ergebnisse ihrer Umfrage.

Teil 1, ein anonymer Fragebogen



Frage 1 haben 42 von euch angekreuzt.

Frage 2 haben 46 von euch angekreuzt.

Frage 3 haben 8 von euch angekreuzt

Der 2. Teil bestand aus den Fragen:

Was gefällt euch?

Was gefällt euch nicht?

Was kann man zusätzlich noch machen?

Und sonstige Anliegen!

Für die vielen Rückmeldungen, auch der Kritik, den zahlreichen Tipps, was wir noch in Angriff nehmen könnten, möchten wir uns bei euch bedanken!!! :-)

Wir werden versuchen ab dem kommenden Schuljahr mit Unterstützung von Frau Nürnberger unsere Rechtschreibfehlerquote zu senken und der Kroko-Kurier bekommt ein neues Outfit. Lasst euch überraschen.

Einen wunderbaren Sommer wünscht euch

Beate Vogt, Leiterin der AG-Schülerzeitung

Aktuelles

FUSSBALL-EM 2016 in Zülichendorf

Es war einfach super!

Es gab Eis, alle haben sich gefreut
und es gab folgende Mannschaften und Sieger:

Jungen Klasse 1-3 Stülpe – Jungen Klasse 1-3 Zülichendorf
Sieger: Stülpe 2-2

Jungen Klasse 4-6 Stülpe - Jungen Klasse 4-6 Zülichendorf
Sieger: Zülichendorf 1-1

Mädchen Klasse 1-6 Stülpe – Mädchen Klasse 1-6 Zülichendorf
Sieger: Stülpe 6-0

Der endgültige Sieger ist Stülpe geworden: Der Wanderpokal ging nach Stülpe!



Foto: Beate Vogt

Von Lorenz Havemann, Grundschule Stülpe

Brandenburg

Brandenburg ist unser Heimatbundesland, deswegen kommen jetzt ein paar Infos. Es ist ein Bundesland von zweien die ein anderes Bundesland komplett umschließen. Das andere Land ist Niedersachsen.

Brandenburg hat 2,45 Millionen Einwohner, Stand 31 Dezember 2012. Der größte natürliche See in Brandenburg heißt Schiellochsee, seine Fläche in Quadratmetern: 13,300,000.00. Es gibt 547 Seen in Brandenburg.

In Brandenburg gibt es auch das Tropical Island. Das ist ein Schwimmbad mit einem Dschungel. Aber früher war das Tropical Island etwas anderes und zwar eine Halle, in der Luftschiffe gebaut wurden.



Flagge von Brandenburg

Standort von Brandenburg Wappen von Brandenburg

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Brandenburg#/media/File:Flag_of_Brandenburg.svg
https://de.wikipedia.org/wiki/Brandenburg#/media/File:Brandenburg_Wappen.svg
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Locator_map_Brandenburg_in_Germany.svg

Interview

PEGGY BARTZ

Ein Interview zur Person.



Foto: Jeniffer S. Güdler

<i>Peggys Hobbys sind:</i>	<i>Schwimmen, Videos machen, Fahrradfahren, Reiten und Lachen.</i>
<i>Peggy wohnt:</i>	<i>In Ahrensdorf</i>
<i>Alter:</i>	<i>10 Jahre</i>
<i>Peggy isst gerne:</i>	<i>Alles außer Tomaten, Kümmel, Zwiebeln</i>
<i>Peggy trinkt gerne:</i>	<i>Orangensaft, Cola, Sprite und Apfelsaft</i>
<i>Peggys Freunde sind:</i>	<i>Alle Mädchen aus der 4. Klasse</i>
<i>Peggys größter Traum ist:</i>	<i>Der Kontakt mit ihrer Freundin</i>

Peggy hat Videos gemacht und sie heißen: *Schminken und 5 Arten.*

Ich hoffe, dass ihr mehr über meine beste Freundin Peggy erfahren habt.

Jeniffer S. Güdler ☺

Longboards

Longboards sind viel besser als Skateboards. Longboards haben bessere Lenkkraft und haben bessere und breitere Räder. Und Longboards stammen ja von Skateboards ab. Aber was auch noch voll cool ist, das alle Boards Motive auf der Rückseite haben. Ich habe z.B. eine Flagge drauf. Aber es gibt trotzdem noch viele andere Motive. Zum Beispiel Autos, Totenköpfe und mehr. Es gibt auch noch Motive für Mädchen. Skateboards (meine Meinung) sind voll doof, weil sie nicht so lange wie Longboards halten. Der Unterschied zwischen einem Skateboard und einem Longboards ist, ein Longboard ist zum Herumfahren gebaut und ein Skateboard um Tricks zu machen.



Foto: Jörg Frenzel

Von Mika Böhm-Wirt

Do it yourself!

Ein Rezept für Eis

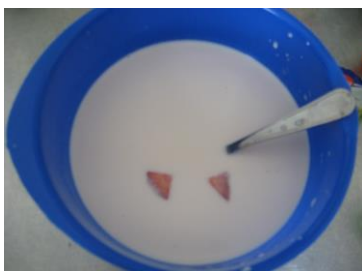
Eis, jeder isst Eis. Ich zeige euch jetzt wie ihr es selber zubereiten könnt. Man braucht Zutaten, um das Eis herzustellen. Die Zutaten sind Milch, Erdbeeren, Sahne und Kakaopulver (Pulver nach eurem Geschmack.)

Das Rezept: Erdbeeren waschen, 800 ml Milch in ein Gefäß geben, Erdbeeren mit einem Pürierstab mixen, 15 Teelöffel Milchpulver in die Milch geben. Die gemixten Erdbeeren und die Schlagsahne in die Milch geben, umrühren und in den Gefrierschrank stellen

und LOS geht es.....



Dort sieht man die Zutaten, Toni schneidet die Erdbeeren, Luis püriert die Erdbeeren.

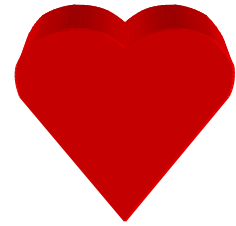


Dann alles in eine Schüssel geben, in Becher füllen und in den Gefrierschrank stellen.

So machen wir Eis!☺

Von Felix Peschke und Fotos von Hanne Ernicke

Love



Liebe zum
Hund,
Mädchen,
Jungen,
Auto,
Pferd und so weiter...

Wer was oder wen liebt,
gibt es zu!

P.S. Ihr müsst keinen
Namen schreiben.

Hier unten.

↓

Von Luis Scheddin

Comics

Comics gibt es auf der ganzen Welt. Zum Beispiel Micky Maus, Asterix und Charlie Brown. Sie sind witzig, aber manchmal gruselig. Ihr habt sie sicher gelesen. Es gibt auch lustige Taschenbücher, zum Beispiel *Flucht nach Duckland* von Walt Disney.

Comics sind Bildergeschichten, die Sprechblasen haben. Du kannst sie also auch lesen. Ihr könnt sie auch im *Micky Maus Magazin* lesen. Es erscheint jeden Freitag.

Mehr über Comics erfahrt ihr unter

<http://www.rossipotti.de/inhalt/literaturlexikon/genres/comic.html>,

zum

Beispiel:

"Wer in Comic-Heften allein den Text liest, versteht gar nichts, wer nur die Bilder anschaut, fast nichts. Klingt verdächtig nach Film, oder? Irrtum. Denn was die meisten Eltern an Comics richtig gut finden, wenn sie überhaupt irgendetwas daran gut finden, ist genau das, was sie von Filmen unterscheidet: Liegt ein Comic erst einmal im Regal, stört er niemanden mehr. Über Dinge, die sowieso jeder sehen kann, verlieren weder Menschen noch Superhelden viele Worte. Daher sind in Comics Sätze wie „Er zog die Augenbrauen hoch“ oder „Er erschrak“ selten. Wozu auch? Was sowieso jeder sehen kann, verlieren weder Menschen noch Superhelden viele Worte.

1996 feierte der gleiche Literaturbetrieb, der sich jahrzehntelang gesträubt hatte, Comic überhaupt als Literatur anzuerkennen, weltweit den 100. Geburtstag des Comics: Als erstes Comic musste schließlich das **Gelbe Kind (Yellow Kid)** von Richard Felton Outcault herhalten, das erstmals 1895 in der Zeitung **New York World** erschien. Das gelbe Kind bewegt sich bereits in den comic-typischen Bildfolgen, den „Comic Strips“ aus vier, fünf Bildern. Zwar fehlen beim gelben Kind die Sprechblasen, aber es spricht immerhin eine derbe, direkte Sprache, kurz gesagt, es flucht. Zumindest daran hat sich bis heute wenig geändert: Im Comic hat die Sprache der Straße ein Zuhause gefunden. Und wenn Kinder eines Tages wissen wollen, wie ihre Eltern und Großeltern im 20. Jahrhundert geflucht und geschimpft haben, sollten sie unbedingt ein paar alte Comic-Bücher ausgraben. (...)“

Von Konstantinos Kokkinis + Beate Vogt

Der kleine Angsthase

von Elizabeth Shaw/Schreibverbesserungen Toni Knospe

Es war einmal ein kleiner Angsthase. Der wohnte bei seiner lieben Oma, die leider auch sehr ängstlich war. „Pass nur immer auf, Kleiner“, sagte sie. „Es könnte dir etwas zustoßen.“

Angsthase hatte Angst vor dem Hund. Oma hatte gesagt: „Hunde beißen.“

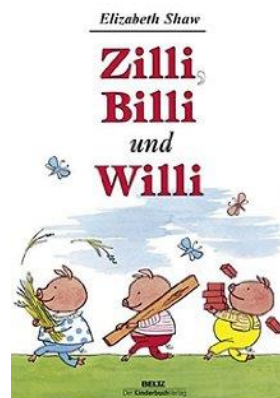
Er fürchtete die Dunkelheit. Oma hatte gesagt: „Es gibt Räuber und Gespenster.“

Er fürchtete das Wasser. Oma hatte gesagt: „Im Wasser kann man ertrinken.“

Er hatte Angst vor großen Jungen. Oma hatte gesagt: „Sie werden dir wehtun.“

„Angsthase, Angsthase!“ riefen die Kinder. Sie wollten nicht mit ihm spielen. Da aber weinte Angsthase bitterlich. Er war sehr unglücklich. „Du musst deine Angst überwinden“, sagte der gute Onkel Heinrich. „Sei einfach nicht mehr ängstlich.“ Das war leicht gesagt. Angsthase spielte lieber mit dem kleinen Ulli. Eines schlimmen Tages, schlich der böse Hasenfeind ins Dorf: der Fuchs! Die Hasen rannten schnell davon. So schnell sie konnten. Sie versteckten sich in ihren Häusern. Der kleine Angsthase und der ganz kleine Ulli rannten auch. Aber der ganz kleine Ulli konnte nicht so schnell laufen. So fing der böse Fuchs den kleinen Ulli-Hasen. „Der böse Fuchs frisst meinen kleinen Ulli!“ rief der Angsthase laut. „Was soll ich machen?“ Er war einfach nicht mehr ängstlich und griff den Fuchs am Schwanz. Da war Ulli frei. Der böse Fuchs aber fletschte die Zähne und drehte sich und wälzte sich. „Ich schleudere ihn in die Disteln“, dachte der schlaue Fuchs. Aber der Angsthase ließ nicht los. Der Fuchs rannte blitzschnell über die Wiese. Aber der Angsthase hielt den Schwanz sehr fest. Der Fuchs rannte auf einen Baum zu. Da fiel dem kleinen Angsthasen etwas ein. Er ließ ganz plötzlich los. So flog der böse Fuchs gegen den Baum und bekam mächtige Beulen. Angsthase und der kleine Ulli waren sehr froh. Der Fuchs aber machte, dass er wegkam. Die anderen Hasen waren auch froh. Und der Bürgermeister hingte dem Angsthasen eine Auszeichnung um für seinen Mut! „Siehst du“, sagte der gute Onkel Heinrich, und alle Hasen riefen: „Bravo!“

Zu Hause seufzte die Oma: „Mein Kleiner, hast du nicht daran gedacht, das dir etwas zustoßen könnte?“ „Eigentlich hatte ich keine Zeit dazu“, sagte der kleine Angsthase. „Ich musste an den ganz kleinen Ulli denken.“ Am nächsten Tag riefen alle Hasenkinder: „Hier kommt der mutige Hase. Er hat den bösen Fuchs besiegt.“ Alle gingen gemeinsam spielen. So war der kleine Angsthase kein Angsthase mehr. Und hier noch ein bekanntes Buch von ihr:



Quellen: https://www.google.de/search?q=der+kleine+Angsthase&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=5E-JV4aIH8reU_nWhfgO#q=zilli+billi+und+willi

Rätsel

Wie hoch ist der Eiffelturm?

315.00	324.00	323.00
Z	D	T

Wie schnell kann ein Blauwal werden?

51 km	43 km	48km
G	J	S

Wie viele Einwohner hat Russland?

148,3 M.	185,5 M.	146,3 M.
O	U	O

Wie groß ist der Größte, noch lebende Mensch der Welt?

251 m	249 m	257 m
I	E	G

Wie viel wog der dickste Mensch der Welt im Jahr 2007?

500 kg	561 kg	583 kg
P	C	L

— — — — — : Lösungswort

Das ist auch ein Gewinnspiel. Es können zwei Leute gewinnen!

Gewinn:

Die Schülerzeitungs-AG lädt euch beide ein!
Wir essen dann zusammen ein Eis...lecker☺!

Wenn du das Lösungswort hast, dann schreibe es auf ein Blatt Papier,
und werfe es in unseren AG-Briefkasten!
Vergesse deinen Namen nicht!

Von Maurice P.

Witze

Alle Kinder sahen den Hai, nur nicht Hagen, der sieht jetzt seinen Magen.

Alle Kinder essen Snickers, nur nicht Lars, der isst Mars.

Alle Kinder schauen in die Schlucht, nur nicht Hein, der fiel rein.

Alle Kinder jagten den Hai, nur nicht Schröder, der war Köder.

Alle Kinder bewundern die Schrottpresse, nur nicht Hagen, der sitzt noch im Wagen.

Alle Kinder buddeln am Strand, nur nicht Hein, den gruben sie ein.

Alle Kinder sagen "Amen", nur nicht Ingo, der ruft "Bingo".

Alle Kinder steht das Wasser bis zum Hals, nur nicht Reiner, der ist kleiner.

Alle Kinder springen über die Schlucht, nur nicht Peter, dem fehlt ein Meter.

Alle Kinder essen Fleisch, nur nicht Jochen, der isst Knochen.

Alle Kinder haben Geld, nur nicht Ingo, der spielt Bingo.

Alle Kinder gehen zu Plus, nur nicht Waldi, der geht zu Aldi.

<http://www.lachmeister.de/lustige-witze/alle+kinder+.../index-sortiert-nach-noten-seite-7.html>

Hannes Ernicke

Witze

Zwei Schnecken am Straßenrand. Sagt die eine zur anderen: „Los jetzt! Es ist frei! Darauf die andere schockiert:“ Bist du lebensmüde??? In drei Stunden kommt der Bus!“

Sagt die eine Tomate zur anderen Tomate:“ Hallo du Rotes Dingsbums. Du siehst aber seltsam aus? So rot!“ Darauf die andere:“ Aber immer noch besser als du!!!“

Zungenbrecher:
„Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid „

Ich hab mal ein Brot angerufen. Leider war es belegt.

Zungenbrecher:
Der, der weiß, dass er nichts weiß, weiß mehr als der, der nicht weiß, dass er nichts weiß.

Wie kommt ein Elefant vom Baum?

Er setzt sich auf ein Blatt, und wartet das es Herbst wird!!!:☺☺☺

Judie Römmler und die Toni

Die leere Seite zum Malen und Schreiben

Wie die Überschrift schon verraten hat,
könnt ihr hier malen und oder schreiben! 😊



**Und?
Wie hat euch unsere
4.Ausgabe des Kroko-
Kuriers gefallen?
Schreibt uns eure
Meinung auf die Seite
zum Malen und
Schreiben, trennt sie
heraus und schmeißt
sie in den Briefkasten
der AG-Schülerzeitung
in der 1. Etage!**

Euer Heiko!

Herausgeber (Hrsg.)

Grundschule „Am Pekenberg“,
Schulallee 1, 14947 Nuthe-Urstromtal

Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Jugendbüro,
Frankenfelder Str. 10, 14947 Nuthe-Urstromtal

Copyright ©:

Die Redakteure der AG-Schülerzeitung
der Grundschule „Am Pekenberg“, Schulallee 1, 14947 Nuthe-Urstromtal
AG-Leiterin Beate Vogt, Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Schlussredaktion und Gesamtlayout Beate Vogt